

Enthüllung der Infotafel beim Gletscherloch Wannenalp

Zum 125-Jahr-Jubiläum des Verkehrsvereins Unteriberg wurde auf der Wannenalp eine neue Infotafel zum Ybriger Gletscher enthüllt. Über 30 Personen nahmen an der feierlichen Einweihung teil.

ROLF DETTLING

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums organisiert der Verkehrsverein Unteriberg verschiedene Aktivitäten über das ganze Jahr hinweg. Die Infotafel über den Ybriger Gletscher auf der Alp Wannenalp war bereits der vierte Anlass. Am letzten Samstag trafen sich über 30 Personen zur Enthüllung der Infotafel Gletscherloch Wannenalp.

Um 13 Uhr versammelte man sich beim Restaurant Höfli in der Weglosen. Die angemeldeten Teilnehmer bestiegen die bereitgestellten Fahrzeuge, und ein Konvoi von fünf Autos schlängelte sich über die Bergstrasse von der Weglosen bis zur Alp Wannenalp. Sicher angekommen, begab sich die Gruppe über den Wanderweg zum Gletscherloch Wannenalp.

Black ins ewige Eis

In das Loch, das über Jahrzehnte durch den Äpler Franz Horath genutzt wurde, kann man heute von einem gesicherten Plateau aus hinabsehen. Je nach Hangbewuchs und Lichteinfall er-



Martin Lüthi erläuterte die Besonderheiten der Eishöhle.

blickt man tief unten den weissen Gletscher. Martin Lüthi berichtete, dass sie bei der Erkundung und Ausmessung des Gletscherlochs gelegentlich die Kessel und Vorräte von Franz retten konnten, wenn das Seil, an dem er seine Lebensmittel hinabliess, wieder einmal durchgescheuert war.

Weiter erläuterte Martin, dass solche mit Schnee und Eis gefüllten Löcher, die zu Gletschern werden, auf einer Höhe von 1700 Metern eher selten seien. Als Glaziologe erklärte er, wie dieser Gletscher im Loch entsteht und dass er – anders als sichtbare Gletscher – nicht an der Oberfläche fliesst. Von oben fällt Schnee in das Loch,

der sich zu Eis verdichtet. Durch warme Luft im Sommer oder bei starkem Regen wird das Eis an den Seiten und im unteren Bereich geschmolzen. So verändert sich, wie bei einem normalen Gletscher, das Volumen, und der Gletscher fliesst im Inneren von oben nach unten. Am Grund, in etwa vierzig Metern Tiefe, herrscht das ganze Jahr über eine Temperatur um null Grad Celsius.

Festakt und Käseapéro

Anschliessend enthüllte Denise Jakob die Infotafel Gletscherloch Wannenalp. Die Grundeigentümerin Oberallmeind Korporation Schwyz und die Sponsoren Faszination Natur, Schwyzer



Über 30 Personen nahmen an der Enthüllung der Infotafel bei der Eishöhle Wannenalp teil. Fotos: zvg

Kantonalbank, Schwyzer Wanderwege, Hoch-Ybrig AG und die Schweizerische Skischule Hoch-Ybrig ermöglichten das Aufstellen der Tafel. Martin Lüthi von der Höhlengruppe Ybrig stellte im Auftrag des Verkehrsvereins Unteriberg die Daten und Fotos zusammen.

Nachdem die versammelte Schar neben dem Gletscherloch die Aussicht und die Alpenblütenpracht genossen hatte, fuhr man weiter zur Alpkäserei Chäseren von Priska und Benno Trütsch. Dort angekommen, stärkten sich die Gäste mit bereitgestellten Getränken im festlich gedeckten und mit Alpenblumen geschmückten Tenn. Martin präsentierte anschliessend

das Höhlensystem unter der Alp Chäseren. Er erklärte, wie man mit eingefärbtem Wasser und Messstationen den unterirdischen Weg des Wassers erforschte.

An den Flanken des Drusbbergs erkennt man die verschiedenen Erdschichtungen gut. Eine wasserundurchlässige Schicht, in der keine Höhlen vorkommen, nennt man Drusbbergschicht. In der darunterliegenden Schicht liegen die meisten der im Gebiet bekannten Höhlen. Der Verein Höhlengruppe Ybrig verfügt über zahlreiche Messdaten und erforscht die Höhlensysteme im Ybrig. Auf der Homepage www.hoehlegruppe-ybrig.ch finden sich wei-

tere Informationen und Berichte über ihre Aktivitäten.

Den Ausführungen von Martin Lüthi folgten die Teilnehmer gespannt. Rolf Dettling, Präsident des Verkehrsvereins Unteriberg, bedankte sich bei Martin für sein Engagement und überreichte ihm einen Weingutschein. Anschliessend servierte die Äplerfamilie Trütsch einen reichhaltigen und vielfältigen Käseapéro. Verschiedene Käsesorten konnten degustiert und genossen werden. Vor der Talfahrt deckte sich der eine oder andere noch mit frischem Alpkäse ein.

— Weitere Fotos vom Anlass finden Interessierte auf der Homepage www.unteriberg.ch unter Tourismus > Verkehrsverein Unteriberg.